

Mitteilungen der Gemeinde Geroldshausen



Herausgeber: Gemeindeverwaltung Geroldshausen, Telefon 09366/510

E-Mail: gemeinde@geroldshausen.de | www.geroldshausen.de | Facebook: [geroldshausen.de](https://www.facebook.com/geroldshausen.de)

Dienststunden im Rathaus Geroldshausen:

Dienstag von 17 Uhr – 19 Uhr

jeden 1. Samstag im Monat von 9 Uhr – 11 Uhr

Nr. 7

August 2020

Annahmeschluss für Anzeigen ist jeweils der 15. des Monats

Anzeigen bitte an: verwaltungsgemeinschaft@kirchheim-ufr.de

Rathaus Geroldshausen jeden 1. Samstag im Monat geöffnet

Die nächste Samstagssprechstunde des Bürgermeisters findet am **1. August 2020 von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr** im Rathaus Geroldshausen statt.

**Einwohnermelde- und Passamt
im Rathaus Kirchheim einmal im Monat
am Samstag geöffnet**

**Nächster Termin am Samstag, 1. August
2020 von 8:30 Uhr – 12:30 Uhr**

Bitte beachten Sie:

Am darauffolgenden Montag, 03.08.2020 bleibt das Einwohnermeldeamt dann geschlossen.

Zum Vormerken: Der nächste Termin der Samstagsoffnung ist am 05.09.2020.

Corona-Warn-App

Die Corona-Warn-App ist ab sofort verfügbar. Mithilfe der Tracing-App sollen Kontaktketten von Corona-Infizierten nachverfolgt werden. So können Sie anonym und schnell darüber informiert werden, wenn Sie sich in der Nähe eines Infizierten aufgehalten haben. Je mehr Menschen die Corona-Warn-App nutzen, desto schneller können in Zukunft Infektionsketten durchbrochen werden. Die Corona-Warn-App wurde im Auftrag der Bundesregierung von SAP und der Telekom-Tochter T-Systems entwickelt.

Weiterführende Informationen finden Sie auf:
<https://www.zusammengegencorona.de/informieren/praevention/>
<https://styleguide.bundesregierung.de/sg-de/basiselemente/programmmarken/corona-warn-app-baukasten>

=====

MÜLLABFUHRTERMINE

<u>Restmülltonne:</u>	27.07., 10.08., 24.08.
<u>Biotonne:</u>	03.08., 17.08., 31.08.
<u>Gelber Sack:</u>	28.07., 11.08., 25.08.
<u>Blaue Papiertonne:</u>	Mittwoch, 29.07., 26.08.

Herausgeber: Gemeinde Geroldshausen
Verantwortlich für den amtlichen Inhalt:
Gunther Ehrhardt, 1. Bürgermeister



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde Geroldshausen,

der Gemeinderat hat die Baustelle des **Gerätehauses FF Moos** und die Außenanlage anlässlich der Sitzung am 14.07.2020 besichtigt. Er freut sich sehr, dass der Neubau so gut wie fertig gestellt ist. Nach der Begrüßung durch zahlreiche Aktive der Feuerwehr berichtete Manuel Schmitt (2. Bürgermeister und 2. Kommandant) über die umfangreichen Arbeiten, die beim Innenausbau durch die Ehrenamtlichen geleistet wurden. Mit großem Respekt konnte der Gemeinderat die professionell ausgeführten Arbeiten würdigen.

Innerhalb weniger Wochen hat unser Bauhof vier **Wasserrohrbrüche** sowohl im privaten also auch im öffentlichen Bereich beheben müssen. Das Problem ist in den 60er Jahren entstanden. Damals wurden Muffen mit einem Konstruktionsfehler verbaut. Diese alten Muffen wurden auf einer Seite geklebt und auf der anderen Seite eingeschoben. Der Klebstoff löst sich im Laufe der Jahre auf. So entsteht ein Leck. Der heutige Standard ist aber, dass die Rohre auf beiden Seiten eingeschoben werden. Vor Jahrzehnten wurde bereits ein Vergleich geschlossen und eine Entschädigung gezahlt. Ein weiteres Problem ist, dass früher beim Verlegen der Leitungen die Rohre nicht in Sand gelegt wurden. Die Folge ist, dass im Laufe der Jahrzehnte von unten durch Steine wegen der Belastung (z. B. mit LKW) Risse in die Leitungen gedrückt werden. Dieses Thema wird uns noch viele Jahre beschäftigen. Es wird also immer wieder vorkommen, dass das Wasser für die Rohrbruchsuche abgestellt werden muss.

Bei einem ersten Treffen zur **Aufwertung des Spielplatzes am Bolzplatz in Moos** haben zahlreiche engagierte Bürgerinnen und Bürger ihre Ideen vorgetragen. Wenn alles gut läuft, könnte z.B. ein Wasserspielplatz ähnlich dem im Außenbereich des Kindergartens entstehen. Die Ideen werden in einem Konzept zusammengefasst und im Bauausschuss besprochen. Anschließend kann der Gemeinderat entscheiden, so der Plan.

Unser großes Thema **Offene Ganztageschule (OGS) oder Hort** (z. B. in Kleinrinderfeld im gelben Haus) ist auch in der Main Post (www.mainpost.de, 14.07.2020 -> „Darum könnte ein Schülerhort in Kleinrinderfeld einen Schulneubau in Kirchheim verhindern“) angekommen. In der öffentlichen Versammlung des Grundschulverbandes am 03.08.2020, um 17:00 Uhr, zu der

auch die Gemeinderäte aller drei Kommunen Kleinrinderfeld, Kirchheim und Geroldshausen eingeladen sind, werden die Vorgaben und Kosten einer Hortlösung (Umbau Gelbes Haus, langfristig laufende Kosten, Sanierung Grundschule Kirchheim), den Kosten und Vorgaben einer OGS gegenüber gestellt. Sicherlich ist das Thema sehr komplex, letztendlich werden aber die Kosten den Ausschlag geben, für welche Lösung wir uns entscheiden können.

So wird es auch bei der **Gestaltung unseres neuen Dorfplatzes** auf dem Gelände der ehemaligen Gaststätte Eisenbahn sein. Dazu findet am **12.09.2020 ein Bürgerworkshop** statt. Dabei werden Vorschläge des Planungsbüros (Standorte der neuen Bänke und Bäume, Anordnung der Parkplätze, Infotafel, Elektroladestation für Fahrräder und PKW, Straßenlaternen inkl. Straßenbeleuchtung im Bereich des Bahnhofs, ...) diskutiert. Daneben hat der Gemeinderat weitere Investitionen beschlossen (z. B. neues Feuerwehrfahrzeug für die FF Moos, Sanierung des Feuerwehrgerätehauses Geroldshausen). Und was ist mit dem Dorfplatz in Moos? Bei all diesen Vorhaben muss der Gemeinderat festlegen, wann und wie diese umgesetzt werden können. Bekanntlich ist die Leistungsfähigkeit auch der Gemeinde Geroldshausen begrenzt.

Am 07.07.2020 hat eine Besprechung wegen der **Qualitätsverbesserungen bei der Bahnlinie Würzburg – Lauda** stattgefunden. Teilnehmer: waren Landrat Eberth, Prof. Schraml (APG), 2. Bgm. Heilig (Stadt Würzburg), DB Regio, BEG und die Bürgermeister aus Kirchheim, Geroldshausen und Reichenberg. Die Maßnahmen zur Vermeidung der Zugverspätungen haben gegriffen. Die Pünktlichkeit der Züge liegt über dem Bayerischen Durchschnitt. Bisher erhalten nur Pendler aus Baden-Württemberg eine Entschädigung in Form einer Monatskarte. Diese soll auch für die bayerischen Pendler gewährt werden. Daneben wurden weitere Themen diskutiert: Wiedereröffnung Bahnhof Würzburg Heidingsfeld (Baubeginn: 2026), Sanierung Bahnhof Geroldshausen und Verbesserung Verkehrssicherheit Übergang Hauptstr. / Albertshäuser Str. und Haltepunkte Lindflur und Moos.

Zum Schluss noch eine sehr gute Nachricht: Dieses Jahr findet trotz Corona wieder ein **Ferienprogramm** statt.

Ihr

Gunther Ehrhardt, 1. Bürgermeister

Bericht aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 16.06.2020:

Im Folgenden wird die Stimmverteilung der Beschlüsse nur dann aufgeführt, wenn sie nicht einstimmig gefasst wurden.

Grundschulverband: Vorstellung der Ergebnisse der Bedarfsmittelteilung und die Folgen für den derzeitigen Standort (anwesend: 1. Vorsitzender des Grundschulverbandes Björn Jungbauer, Architekt Haas)

Auf Grund der Schüler-Bedarfsberechnung und des damit verbundenen Raumbedarfs ist das bisherige Gelände zu klein, um dort die Grundschule neben dem Rathaus der Gemeinde Kirchheim so zu erweitern, dass sie den Vorgaben an eine Offene Ganztagesesschule (Nachmittagsbetreuung) entspricht. Es gibt nach intensiven Planungen nun zwei Varianten: Entweder das Rathaus oder die Grundschule wird an einem anderen Standort errichtet.

Auszug aus dem Sitzungsprotokoll des Grundschulverbandes Kirchheim am 23.04.2020:

„Das Architekturbüro Haas & Haas hat auf Grundlage der Schülerprognose des Staatlichen Schulamts und des daraus resultierenden Raumprogramms der Regierung von Unterfranken weitere Planungen für die Realisierung der Einführung der Offenen Ganztagesesschule am Schulstandort Kirchheim durchgeführt. Aufgrund der Schülerprognose muss mittelfristig davon ausgegangen werden, dass die Grundschule „zweieinhalb-zügig“ wird, d.h. je zwei Jahrgangsstufen mit zwei Klassen und zwei Jahrgangsstufen mit drei Klassen. Bisher ist die Grundschule zweizügig.

Die Pläne wurden in enger Abstimmung mit der Schulleitung und des Verbandsvorsitzenden Jungbauer erstellt.

Aufgrund des Mehrbedarfs an Flächen für die Schule, aber auch für die Offene Ganztagesesschule (Nachmittagsbetreuung) musste nun das Rathaus und die ehemalige Schmiede mit einbezogen werden, um den notwendigen Raumbedarf in einem Gebäude decken zu können. Bei dieser Variante wäre eine komplette Sanierung der bisherigen Gebäude mit einbegriffen.

Die Planungen stellte Herr Haas in der Sitzung vor, ebenso eine grobe Kostenschätzung für diese Variante. Diese beläuft sich grob auf 9,6 Millionen Euro. Die Ausführung dieser Variante hätte zur Folge, dass die Gemeinde Kirchheim ein neues Rathaus benötigt, da die derzeitigen Räumlichkeiten nicht mehr genutzt werden könnten.

Aufgrund der groben Kostenschätzung wurden von Herrn Haas auch grobe Kosten für einen Schulhausneubau an anderer Stelle ermittelt, auch hierzu gab es Ausführungen in der Sitzung. Die groben Kostenschätzungen anhand des Baukostenindex belaufen sich für den Neubau auf der „grünen Wiese“ auf rund 11,7 Millionen Euro (ohne Grunderwerb, ohne bauplanungsrechtliche Schritte).

Vom Gremium war zu entscheiden, welche weiteren Schritte einzuleiten sind. Seitens des Verbandsvorsitzenden Jungbauer wurde empfohlen, dass eine Grundsatzentscheidung bis nach den Sommerferien getroffen wird.

Entsprechend der Vergabeverordnung (VgV) sind Vergaben von Architektenleistungen oberhalb des Schwellenwerts (dieser beträgt für Planungsleistungen derzeit 214.000 Euro netto) durch den öffentlichen Auftraggeber in einem gesonderten Verfahren auszuschreiben. Aufgrund der derzeit geschätzten Kosten ist davon auszugehen, dass die notwendigen Planungsleistungen über dem genannten Schwellenwert liegen und daher ein VgV Verfahren zur Architektenauswahl

durchzuführen ist. Dieses Verfahren wäre durch ein Fachbüro durchzuführen, entsprechende Mittel sind im Haushalt vorgesehen.

Weitere Ausführungen gab Verbandsvorsitzender Jungbauer in der Sitzung. Auf die bisherigen Sachvorträge und Festlegungen wurde ausdrücklich verwiesen.

Zur Sitzung waren ausdrücklich auch wieder die Damen und Herren Gemeinderäte aus den Mitgliedsgemeinden des Schulverbandes geladen.

Dem Sachvortrag von Architekt Haas und den ergänzenden Informationen von Verbandsvorsitzenden Jungbauer folgte eine ausführliche Diskussion.

1. Bürgermeister Ehrhardt fragte nach, bis wann ein Neubau benötigt wird. Er plädierte für eine zeitnahe Lösung.

Vorsitzender Jungbauer erläuterte, dass auf Grundlage der Berechnungen ein Break wohl im Schuljahr 2022/23 zu erwarten ist. Um eine geordnete Beschulung zu gewährleisten, könnte auch das Schulgebäude in Gaubüttelbrunn wieder genutzt werden.

2. Bürgermeister Heß erkundigte sich nach der zu erwartenden Förderung. Herr Haas bezifferte den Fördersatz mit etwa 40 – 50 % der tatsächlichen Kosten. Dies gilt für beide heute erläuterten Varianten.

Herr Engbrecht erkundigte sich, ob zwingend saniert oder gebaut werden muss.

Verbandsvorsitzender Jungbauer beantwortete dies mit nein und erläuterte in diesem Zusammenhang den bisherigen Diskussionsstand, er erklärte die verschiedenen Varianten, auch in Bezug auf Mittagsbetreuung, Hortbetreuung und Offene Ganztagschule.

GR Kreipp wollte wissen, weshalb die Fläche des „Göbelhofs“ nicht überplant wurde? Architekt Haas erläuterte detailliert die Gründe dafür, insbesondere erklärte er die nachbarrechtlichen Belange, den Zuschnitt des Grundstücks, den Höhenunterschied, Belichtung etc.

GR Renner war der Auffassung, dass die Fläche des „Göbelhofs“ nochmals in die Planung mit einfließen sollte, die Nutzung als Pausenhof mit Treppe sieht er als nicht ausreichende Flächennutzung an.

Zukünftige Gemeinderätin Boyks fragte nach, ob die alten Bausubstanzen des „Göbelhofs“ und der „alten Schmiede“ nicht erhalten und bei Planungen entsprechend berücksichtigt werden könnten?

Architekt Haas hielt das für schwer umsetzbar, da bei den geplanten Maßnahmen nachbarschützende Vorgaben zu berücksichtigen sind, u.a. dürften geänderte Abstandsflächen zu erwarten sein.

Rektorin Ludwig sprach sich für einen Neubau aus, dies würde den Schulbetrieb während der Bauphase nicht stören, zudem bringt ein Standort in der Nähe der Turnhalle die Vorteile, dass keine Fahrkosten für den Bustransfer mehr anfallen, sich der Zeitverlust für den Turnunterricht verringert und zudem die Umwelt geschont wird.

2. Bürgermeister Engert plädierte ebenfalls für einen Neubau, nicht zuletzt, weil eine Generalsanierung im Bestand auch immer finanzielle Risiken mit sich bringen kann.

Zukünftiger Gemeinderat Stück erkundigte sich nach den finanziellen Auswirkungen, die ein Neubau für die Gemeinde mit sich bringt.

Verbandsvorsitzender Jungbauer lässt dies durch die Verwaltung prüfen.

Zukünftige Gemeinderätin Boyks wollte wissen, ob alle Räume sofort zur Verfügung stehen müssen, es sollte vermieden werden, dass Leerstand entsteht.

Rektorin Ludwig erläuterte die prognostizierten Schülerzahlen, diese werden sich wohl stark nach oben bewegen.

Abschließend bat Verbandsvorsitzender Jungbauer, das heute Diskutierte mit in die Gemeinderatssitzungen der Mitgliedsgemeinden zu nehmen und dort zu besprechen, heute wird noch kein Beschluss über die weitere Vorgehensweise gefasst.“

Der Schulverbandsvorsitzende erklärt, dass es momentan 8 Klassen in der Grundschule untergebracht sind, also 2-zügig. Es werden ab dem Schuljahr 2021/2022 10 Klassen. Das wäre bereits eine 2 ½ Zügigkeit. Nach der momentanen Entwicklung könnte auch irgendwann eine 3 Zügigkeit entstehen, es kämen also 12 Klassen zustande.

Zur Mittagsbetreuung

Es gibt momentan in der Mittagsbetreuung 5 Gruppen mit 70 Kindern bei 160 Schulkindern.

In der Mittagsbetreuung ist man relativ flexibel.

Es gibt eine jährliche Förderung vom Freistaat in Höhe von 7.000,- Euro/Gruppe. Das wären bei fünf Gruppen 35.000,- Euro.

Dazu kommen noch die Elternbeiträge. Trotzdem beträgt das Defizit 28.000,- Euro

Hort

Die Gemeinde Kleinrinderfeld hat den Hort als andere Betreuungsmöglichkeit „ins Spiel“ gebracht.

Der Hort ist eine andere Möglichkeit der Betreuung, die nicht an den Schulstandort gebunden ist. Die Unterbringung des Hortes wäre alternativ auch im Schulhaus Gaubüttelbrunn möglich.

Ein Hort fordert jedoch ½ - ¾ Verwaltungsstelle für die Abwicklung durch die Verwaltung, einen hohen Elternbeitrag und es sind Fachkräfte erforderlich. Der Betreuungsschlüssel ist wie im Kindergarten nach BayKiBiG vorgegeben. Deshalb ist ein Hort pädagogisch sinnvoll, der jedoch auch sehr teuer ist.

Der Hort hat maximal 30 Schließtage im Jahr.
Zuschüsse erfolgen wie im Kindergartenbereich.

Träger ist der Grundschulverband, analog wie der Kindergarten.

Es ist eine Genehmigung durch die Fachaufsicht des Landratsamtes nach BayKiBiG nötig.

Ein GR fragte, ob die Eltern sich freiwillig für den Hort entscheiden können. Dies wurde vom Schulverbandsvorsitzenden eindeutig bejaht.

Das Gelbe Haus in Kleinrinderfeld (momentan Jugendzentrum) wird für eine evtl. Hort-Lösung geprüft. Dabei werden auch ein evtl. notwendiger Anbau und weitere Vorgaben berücksichtigt. Nähere Informationen dazu gibt es nach Abschluss der Prüfungen durch das Büro Haas + Haas.

Das Gelbe Haus in Kleinrinderfeld (momentan Jugendzentrum) wird für eine evtl. Hort-Lösung geprüft. Dabei werden auch ein evtl. notwendiger Anbau und weitere Vorgaben berücksichtigt. Nähere Informationen dazu gibt es nach Abschluss der Prüfungen durch das Büro Haas + Haas.

In Kleinrinderfeld würde der Kindergartenverein als Träger für den Hort in Frage kommen.

Der Schulverbandsvorsitzende erläuterte, dass die Mittagsbetreuung oder der Hort in Kleinrinderfeld bzw. Gaubüttelbrunn angeboten wird, wenn weder die Sanierung noch der Neubau beschlossen werden. Allerdings findet er, ein moderner Schulstandort würde sich dadurch auszeichnen, dass eine qualifizierte Mittagsbetreuung vorhanden ist. Dadurch würde auch eine Abwanderung der Schüler in andere Schulen auf Dauer zu verhindert werden. Außerdem gibt es ab dem Jahr 2025 vermutlich einen Rechtsanspruch auf Betreuung.

Die gebundene Ganztageschule

Sie muss an einem Standort (Schule und Betreuung) durchgeführt werden. Dort besteht Schul- bzw. Unterrichtspflicht. Die Kinder müssten also von Montag – Freitag von 8:00 Uhr – 16:00 Uhr vor Ort sein. Die Eltern hätten also weniger Flexibilität.

Diese Art der Betreuung ist kostenfrei für die Eltern.

Allerdings hat man diese Form der Betreuung z.B. auch in der Gemeinde Giebelstadt wegen der langen Unterrichtspflicht wieder aufgegeben.

Somit kommt diese Betreuung für den Grundschulverband nicht in die nähere Auswahl.

Offene Ganztageschule (OGS)

Die offene Ganztageschule (OGS) ist die durch Beschluss der Grundschulverbandsversammlung präferierte Lösung.

Sie ist vier Tage die Woche (Montag – Donnerstag) kostenfrei, und kostet am Freitag etwas für die Mittagsbetreuung.

In der Mittagsbetreuung gibt es keinen Unterricht, sondern nur Betreuung.

Die OGS ist immer an den Standort der Schule gebunden, somit kann das Schulhaus in Gaubüttelbrunn nicht mehr genutzt werden. Dies wurde mit der Regierung von Unterfranken geklärt.

Kosten

Auf Grund der Schüler-Bedarfsberechnung und des damit verbundenen Raumbedarfs ist das bisherige Gelände zu klein, um dort die Grundschule neben dem Rathaus der Gemeinde Kirchheim so zu erweitern, dass sie den Vorgaben an eine Offene Ganztageschule (Nachmittagsbetreuung) entspricht. Es gibt nach intensiven Planungen nun zwei Varianten: Entweder das Rathaus oder die Grundschule wird an einem anderen Standort errichtet.

Die Kosten der **Sanierung des Schulgebäudes unter Einbeziehung des bisherigen Rathauses** werden mit 9,6 – 10 Millionen Euro veranschlagt. Diese müssen zum einen Teil von der Gemeinde und zum anderen Teil durch den Grundschulverband finanziert werden. Hinzu kommen die Kosten für den Neubau des Rathauses. Es würden mehrere Bauabschnitte bei Sanierung notwendig sein. In dieser Zeit könnte die Schule nach Gaubüttelbrunn ausgelagert werden. Das Rathaus könnte z.B. ins ehemalige Jugendheim in der Egenburgstraße wechseln, dort müsste umgebaut werden. Aus Sicht des Schulverbandsvorsitzenden könnte die Gemeinde Kirchheim eine Tagespflege im Schulgebäude Gaubüttelbrunn als Nachnutzung andenken.

Beim **Neubau der Grundschule** sollte aus Sicht des Schulverbandsvorsitzenden der Grundschulverband Eigentümer sein. Dieser sollte die Kosten von 11,7 – 12,5 Millionen Euro tragen. Beim Neubau der Grundschule auf der grünen Wiese könnte anstelle der Schule ein Dorfplatz entstehen. Auch könnten weitere Räume für das Rathaus und Wohnungen errichtet werden. Laut dem Schulverbandsvorsitzenden würde der Neubau der Schule auf der linken unbebauten Seite an der Bahnlinie Richtung „Hof Lilach“ in der Lilacher Straße am wahrscheinlichsten sein. Das wäre eine Fläche von 2,83 ha. Zurzeit ist dort ein Wohngebiet geplant. Die Grundstücke sind alle noch im Privateigentum.

Für beide Varianten gibt es Fördermittel. Herr Haas schätzt, dass 40 -50 % der Gesamtkosten gefördert werden.

Im worst case müsste ein Darlehen in Höhe von acht Millionen Euro bei einer Laufzeit von 30 Jahren aufgenommen werden:

bei 1 % Tilgung zzgl. Zinsen: jährlich 309.000,- Euro
 bei 2 % Tilgung zzgl. Zinsen: jährlich 355.000,- Euro

Die Miete für das Schulhaus in Gaubüttelbrunn und in Kirchheim sowie die Buskosten für den Transfer Schule – Turnhalle würden bei einem Neubau entfallen.

Miete für das Schulhaus in Gaubüttelbrunn	10.600,- Euro jährlich
Miete für das Schulhaus in Kirchheim	18.800,- Euro jährlich
Buskosten Transfer Schule-Turnhalle	15.500,- Euro jährlich
<hr/>	
Einsparung insgesamt	44.900,- Euro jährlich, also rund 45. 000,- Euro

Bei einem Darlehen in Höhe von sechs Millionen Euro und der gleichen Laufzeit wie oben:
 bei 1 % Tilgung zzgl. Zinsen: jährlich 231.000,- Euro
 abzüglich 45.000,- Euro
 also 186.000,-Euro jährlich

Dieses Darlehen müsste aus der Schulverbandsumlage – also den drei Gemeinden – finanziert werden.

Gemeinde Geroldshausen	45.500,- Euro jährlich
Gemeinde Kleinrinderfeld	73.000,- Euro jährlich
Gemeinde Kirchheim	68.500,- Euro jährlich

Die jährliche Belastung der Schulverbandsumlage beträgt im Jahr 2020:

für 40 Kinder	Gemeinde Geroldshausen	86.000,- Euro
für 64 Kinder	Gemeinde Kleinrinderfeld	138.000,- Euro
für 60 Kinder	Gemeinde Kirchheim	129.000, Euro

Ein GR fragte, ob überhaupt saniert werden muss. Hierzu teilte der Schulverbandsvorsitzende mit, dass der letzte Anbau an der Schule im Jahr 1996 war. Natürlich muss nicht sofort saniert werden; perspektivisch jedoch schon. Bei beiden Altbauten sind Sanierungen fällig.

Ein anderer GR erkundigte sich nach der Möglichkeit, die Räumlichkeiten der katholischen Kirche in Kirchheim als die Schule zu verwenden. Der Schulverbandsvorsitzende erklärte, dass diese Möglichkeit grundsätzlich machbar wäre. Jedoch sei dies aufgrund der längeren Zeitschiene, die für eine solide Lösung notwendig ist, nicht machbar.

Architekt Haas stellte anhand der Präsentation die bisher geplanten Varianten zur Sanierung der Grundschule unter Einbeziehung des Rathauses vor.

Bei der Bebauung des Göbelhofes ergäbe sich die Besonderheit, dass sich ein Gefälle von 4 m ergibt. Auch muss das Gebäude fast bis zur Grenze des direkten Nachbarn errichtet werden. Somit ist kein ausreichender Platz zwischen dem neuen Schulgebäude und dem direkten Nachbarn vorhanden. Auch sind dann die Lichtverhältnisse eingeschränkt.

Bei der Bebauungsvariante Schule – Göbelhof - Alte Schmiede - Rathaus ist es dem Architekten wichtig, dass sich die Neubauten in die Umgebung einfügen.

Aufgrund des Umfangs der Sanierung oder des Neubaus wird laut Herrn Haas für die Planungen ein VgV-Verfahren benötigt. Dabei wird ein Planungsbüro ausgewählt. Die Ausschreibung erfolgt europaweit und dauert ca. ein ½ bis ein ¾ Jahr. Beim Neubau gibt es immer einen Architektenwettbewerb, bei der Sanierung evtl. nicht.

Beim Neubau auf der grünen Wiese schätzt Herr Haas die Kosten für die Umnutzung der beiden alten Schulhäuser (Eigentum Gemeinde Kirchheim) auf 2,6 Mio, den Umbau des 90er Jahre Baus zu Wohnungen auf 0,5 Mio.

Ein GR fragte, ob ein Neubau und eine Sanierung förderfähig sind. Herr Haas meinte, dass es bei beiden Varianten die gleiche Förderhöhe ist.

Ein GR erklärt, dass die Kosten für dieses Vorhaben zu hoch sind, da bereits hohe Kosten für den Neubau des Kindergartens in Geroldshausen entstehen.

Ein GR plädierte für die Mitfinanzierung aller Gemeinden beim Neubau.
Ein GR erklärte, dass die Sanierung schwieriger als der Neubau sei.

Vorlage im Genehmigungsverfahren zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelcarport - 1. Tekturplanung zur Änderung eines Carports zu einer Garage mit Carport - auf dem Grundstück Fl.Nr. 628/11, Geroldshausen, Kornäcker 24

Es wurde eine Vorlage im Genehmigungsverfahren zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelcarport - 1. Tekturplanung zur Änderung eines Carports zu einer Garage mit Carport - auf dem Grundstück Fl.Nr. 628/11, Geroldshausen, Kornäcker 24, eingereicht.

Das Bauvorhaben befindet sich im Bebauungsplangebiet „Am Bahnhof“.

Der Entwurfsverfasser bestätigt die Einhaltung der Festsetzungen des Bebauungsplans.

Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.

Konzept zur Anlage einer Baumallee parallel zum Radweg zwischen Geroldshausen und Moos

Es wurde ein Konzept zur Errichtung einer Baumallee parallel zum Radweg zwischen Geroldshausen und Moos vorgelegt.

Der Vorsitzende berichtet, ein Landwirt hätte mitgeteilt, dass neben dem Radweg direkt im Grünstreifen ein Erdkabel für die Stromversorgung liegt. Deshalb sei es schwierig, wegen der Wurzeln eine Baumallee anzupflanzen. Auch sei der Grünstreifen zu schmal, da er statt der 4 m nur 3 m hat.

Ein GR merkte an, dass die Wurzeln ausschlagen und dadurch der Radweg beschädigt werden könnte.

Ein anderer GR stellte die Frage, ob die Baumpflege dann Sache der Gemeinde sein würde.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Sachvortrag zur Kenntnis und stimmt grundsätzlich der Anlage einer Baumallee zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Vorhaben mit allen Beteiligten (Eigentümer der Nachbargrundstücke, Staatliches Bauamt, ...) abzustimmen.

Änderungen des Umsatzsteuerrechts, Anwendung § 2b Umsatzsteuergesetz (UStG)

Durch Artikel 12 des Steueränderungsgesetzes 2015 vom 2.11.2015, wurden die Regelungen zur Unternehmereigenschaft von juristischen Personen des öffentlichen Rechts (jPöR) neu gefasst. § 2 Abs. 3 Umsatzsteuergesetz (UStG) wurde aufgehoben und § 2b UStG neu eingeführt. Die Änderungen traten am 01.01.2017 in Kraft. Aufgrund einer Übergangsregelung bestand die Option, dass durch Abgabe einer Erklärung gegenüber dem Finanzamt, das bisher geltende Recht weiterhin, bis maximal zum Ablauf des 31.12.2020, angewendet wird. Diese Option hat die Gemeinde in Anspruch genommen.

Nach aktueller Rechtslage ist somit am 01.01.2021 das neue Recht des § 2b UStG anzuwenden. Nachdem sich der Bundesrat bereits für eine Verlängerung des Optionszeitraums ausgesprochen hat, müsste diese noch rechtsgültig beschlossen werden. Nach Informationen der Verwaltung besteht auf Bundesebene zwischen dem BMF, dem Bund und den Ländern zwar ein Konsens für den Gesetzentwurf zur Verlängerung der Optionsfrist um zwei Jahre, zu klären ist jedoch wohl noch, in welchem Gesetzgebungsverfahren die Verlängerung eingespeist wird. Im schlechtesten Fall wird die Änderung im Jahressteuergesetz 2020 verankert, das aber erst gegen Ende dieses Jahres verabschiedet wird. Die Verwaltung möchte dennoch zeitnah mit der Umsetzung des neuen Steuerrechts beginnen um zumindest die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Abwicklung zu schaffen.

Die neue Umsatzsteuergesetzgebung hat tiefgreifende Auswirkungen auf die Steuerpflicht der jPöR, galt bisher die Umsatzbesteuerung eher als Ausnahme, wird sie jetzt zur Regel. Dementsprechend spielte das Umsatzsteuerrecht in der Vergangenheit eine untergeordnete Rolle bei der Rechtsanwendung der Verwaltung und damit auch bei den entsprechenden Verwaltungsabläufen. Daneben steuerlichen Aspekten in Zukunft auch haftungs- u. strafrechtliche Belange an Bedeutung gewinnen werden, wurden von Seiten der Verwaltung Überlegungen angestellt, wie eine geordnete Umsetzung der neuen Rechtslage erfolgen könnte. Hierbei wurde schnell klar, dass dies ohne externe steuerrechtliche Beratung und zusätzlicher Softwareunterstützung nicht bewältigt werden kann. In einem ersten Schritt wurde daher nach einem qualifizierten Steuerberatungsbüro gesucht und Kontakt mit der AKDB aufgenommen. Als Ergänzung zu den bisherigen Verwaltungsabläufen erscheint es als unabdingbar, auch ein Tax Compliance Management System zu implementieren. Unter einem Compliance Management System sind die auf der Grundlage der von den gesetzlichen Vertretern festgelegten Ziele eingeführten Grundsätze und Maßnahmen zu verstehen, die auf die Sicherstellung eines regelkonformen Verhaltens der gesetzlichen Vertreter und der Mitarbeiter sowie gegebenenfalls von Dritten abzielen, um wesentliche Verstöße zu verhindern.

Bezüglich einer steuerlichen Betreuung für die Umsetzung des § 2b UStG hat die Verwaltung Kontakt mit der Mainfränkische Treuhand GmbH u. Co. KG, Steuerberatungsgesellschaft aufgenommen. In ersten Gesprächen mit Herrn Alexander Mark (Geschäftsführer) und Frau Inga Förster (Niederlassungsleiterin) wurde die Vorgehensweise für eine schrittweise Anpassung auf das neue Umsatzsteuerrecht erarbeitet. Hierauf basiert auch die Honorarschätzung für die Umsetzung und die laufende steuerrechtliche Betreuung.

Die Kostenschätzung für die Beratungsleistung auf Stundenbasis beträgt für die Gemeinde Geroldshausen, Gemeinde Kirchheim und VG Kirchheim rund 15.500 Euro, zuzüglich eins ge-

schätzten Honorars für die Erstellung der Umsatzsteuerjahreserklärung in Höhe von rund 2.500 Euro. Von den Summen entfallen jeweils geschätzt 25% auf die Gemeinde Geroldshausen und die VG, 50% auf die Gemeinde Kirchheim.

Zur Analyse der vertraglichen Beziehungen und entsprechenden steuerrechtlichen Eingliederung, wurde im Vorgriff bereits das AKDB-Verfahren TERA-Vertragsmanager angeschafft. Für das Einpflegen der Daten soll die Zeit der Stellendoppelbesetzung im Bereich Kasse / Steueramt genutzt werden, da der zeitliche Aufwand nicht unerheblich ist. Desweiteren wurde das Fakturierungsprogramm OK-FEN zur Installation beauftragt. Die jährlichen Kosten für TERA-Vertragsmanager belaufen sich auf 0,20 € / Einwohner, die von OK-FEN auf 0,08 € / Einwohner.

Die Verwaltung schlägt vor, die Mainfränkische Treuhand GmbH u. Co. KG Steuerberatungsgesellschaft für die Unterstützung der Verwaltung zur Umstellung auf die Vorgaben des § 2b UStG zu beauftragen, gleichzeitig sollte diese auch die laufenden steuerrechtliche Betreuung übernehmen und bei der Einführung eines Tax Compliance Management System mitzuwirken.

Gleichlautende Beschlüsse sollen, bzw. wurden bereits von den Gemeinden Kirchheim und der Verwaltungsgemeinschaft Kirchheim gefasst. Die Abrechnung erfolgt stundengenau je Mandat.

Andere Angebote für die fachliche Begleitung bei anderen Büros oder Beratungsgesellschaften wurden nicht eingeholt.

Vom Gemeinderat wäre die Beauftragung der Mainfränkischen Treuhand GmbH u. Co. KG wie vorgestellt zu beschließen.

Eine GR'in fragte, warum nicht andere Angebote eingeholt werden. Der Vorsitzende erwiderte, dass auf Grund seiner bisherigen Erfahrungen und Rücksprache mit Kollegen keine günstigeren Angebote vorgelegt werden würden. Der Anteil von Geroldshausen würde 3.875,- Euro für die Beratung betragen. Andere Steuerkanzleien würden erheblich mehr verlangen, da sie auch noch weitere vorgefertigte Prozesse implementieren würden.

Ein GR schlägt vor, andere Gemeinden mit ins Boot zu holen. Der Vorsitzende erklärte, dass es um eine individuelle Beratung bei den individuellen Prozessen der Kommune geht.

Es ist gut, dass noch zwei Jahre Zeit sind, sonst wäre die Gemeinde zu spät dran, meinte ein GR.

Er findet auch, dass dieses Angebot günstig ist und man es annehmen sollte.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Sachvortrag zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Mainfränkische Treuhand GmbH u. Co. KG Steuerberatungsgesellschaft für die fachliche Unterstützung bei der Umsetzung der Vorgaben des § 2b UStG, sowie der Implementierung eines Tax Compliance Management System im Umfang für das Mandat der Gemeinde Geroldshausen wie vorgestellt. Des Weiteren erfolgt eine Beauftragung für die laufende umsatzsteuerliche Betreuung, insbesondere auch für die Abgabe der Umsatzsteuererklärung.

Weitere Angebote für die Beratungsleistung sind nicht einzuholen.

Schalltechnischen Untersuchung und Bewertung von Schallschutzmaßnahmen gegen Verkehrslärm am geplanten Kindergarten in Geroldshausen

Die Kirchheimer Straße (Staatsstraße) verläuft auf einer Länge von ca. 20 Metern parallel zum Außenbereich der geplanten KiTa. Es wurde von der Verwaltung ein Sachverständiger beauf-

trägt, schalltechnischen Untersuchung und Bewertung von Schallschutzmaßnahmen gegen Verkehrslärm zu erstellen.

Regionalbudget: Förderung vom Projekt "Aufwertung Friedhof Geroldshausen"

In der Sitzung des Gemeinderats vom 11.03.2020 wurde das Konzept zur Neugestaltung des Friedhofs Geroldshausen einstimmig beschlossen.

Unabhängig davon wurde ein Förderantrag zum Regionalbudget gestellt. Eine Vorabprüfung durch die Allianzmanagerin bei der „Allianz Fränkischer Süden“ hatte ergeben, dass dieses Projekt grundsätzlich mit 80 % förderfähig ist.

Die Projekte sollten an Hand einer Bewertungsmatrix beurteilt werden (siehe Anlage).

Der Antrag auf Förderung wurde form- und fristgerecht eingereicht.

Mit Schreiben vom 02.06.2020 wurde mitgeteilt, dass das Gremium übereingekommen ist, „*dass es sich bei dem Projekt um eine kostendeckende Einrichtung handelt. Somit konnte das Projekt nicht bewilligt werden.*“

Die Allianzmanagerin wurde gebeten die Beurteilung an Hand der o.g. Bewertungsmatrix zu übermitteln. Diese wurde noch nicht übermittelt.

Nach Ansicht der Verwaltung hätte der Ausschluss von kostendeckenden Einrichtungen im Vorfeld in den Kriterien (siehe Bewertungsmatrix) dargelegt werden müssen.

Der Antrag erfüllt alle Kriterien aus der Bewertungsmatrix:

Ziffer	Kriterium	Punktzahl (0 bis 2)
1	Grundsätze der „Ländlichen Entwicklung“	
1.1	ländlich	
	- unterstützt eine engagiert und aktiv eigenverantwortliche ländliche Entwicklung	

Anmerkungen/Begründung: Die Aufwertung des Friedhofs durch Neuanpflanzungen ist eine Initiative aus der Bevölkerung. Der ursprüngliche Plan zur Umgestaltung wurde durch eine Unterschriftenaktion verhindert. Daraufhin wurde in Zusammenarbeit mit der Unteren Naturschutzbehörde, dem Gemeinderat und mit den Bürgerinnen und Bürgern in einem ausführlichen Beteiligungsprozess das Konzept entwickelt.

1.2	langfristig und nachhaltig	
	- mittel- und langfristige Perspektiven stehen im Mittelpunkt Entwicklungsimpulse werden ausgelöst	

Anmerkungen/Begründung: Die Aufwertung des Friedhofs mit einer für Unterfranken typischen Bepflanzung hat eine langfristige Perspektive. Der Obst- und Gartenbauverein übernimmt mit dem Bauhof die Bepflanzung. Die Pflege wurde durch die Bürgerinnen und Bürger übernommen.

2	Beitrag zur Unterstützung des Regionsprofils (Stärkung der regionalen Identität)	
2.1	realistisch	
	- inhaltlich	
	- finanzierbar	

Anmerkungen/Begründung: Der Friedhof in Geroldshausen ist ein zentraler Kommunikationsort. Mit der für Unterfranken typischen Neu-Bepflanzung werden das Regionsprofil und die Identität der Gemeinde gestärkt. Für die Planungen sind keine Kosten angefallen. Die Bepflanzung erfolgt durch den Bauhof in Zusammenarbeit mit den Obst- und Gartenbauverein. Der Beitrag zur Stärkung der regionalen Identität ist also realistisch.

- 2.2 authentisch
- passt zur Region

Anmerkungen/Begründung: Die beiden großen Kastanien und die Muschelkalk-Mauern prägen den Friedhof Geroldshausen, der schon seit Jahrzehnten sich an dieser Stelle befindet. Die Gestaltung und auch Neu-Bepflanzung passen zur Region.

- 2.3 notwendig
- Voranbringen und Weiterentwicklung der Region stehen im Vordergrund

Anmerkungen/Begründung: Die Bürgerinnen und Bürger wünschen weitere Bestattungsarten (z. B. Baumbestattung). So soll neben dieser Bestattungsart auch eine Bestattung im Rosengarten“ angeboten werden. Damit werden die Bestattungsarten weiterentwickelt und die Region vorangebracht. Die Bürgerinnen und Bürger können ihre verstorbenen Angehörigen also in der Gemeinde bestatten und müssen nicht mehr auf weit entfernte Orte zurückgreifen.

- 3 Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
3.1 Außenwirkung I
- trägt zu einer besseren Wahrnehmung der Allianz in der Öffentlichkeit (intern/extern) bei

Anmerkungen/Begründung: Durch das Anbringen von Schildern und der Hinweis in den Medien (Homepage, Mitteilungsblatt, Main-Post bei Eröffnung) auf die Förderung durch die „Allianz Fränkischer Süden“ wird die Wahrnehmung der Allianz erheblich verbessert.

- 3.2 Außenwirkung II
- spricht unterschiedliche Zielgruppen an

Anmerkungen/Begründung: Der Friedhof wird von allen Bürgerinnen und Bürgern besucht. Er spricht also alle Zielgruppen an.

Vorschlag zur Beschlussfassung:

Der Förderanfrage wird insoweit zugestimmt, dass die Neu-Anpflanzungen gefördert werden. Bei den Ausgaben zu den Urnen handelt es sich um Ausgaben einer kostendeckenden Einrichtung. Die nicht gefördert werden.

Die Verwaltung wird diesen Sachvortrag an den Sprecher der Allianz „Fränkischer Süden“ übermitteln, mit der Bitte um Besprechung bei der nächsten Sitzung der Lenkungsgruppe.

Ein GR stellte die Frage, ob bei einer 2. Runde grundsätzlich auch ein 2. Objekt möglich wäre. Der Vorsitzende ließ verlauten, dass z.B. auch Spielgeräte (2. Objekt) förderfähig seien.

Verpachtung eines gemeindlichen Grundstücks (zwischen Abtsrain und Bahngleis) zur Anlage einer Streuobstwiese

Ein Landwirt hat angefragt, ob er das Grundstück links neben „Zum Abtsrain“ langfristig von der Gemeinde pachten kann.

Er würde dort eine Streuobstwiese anlegen.

Der Landwirt hat daraufhin gewiesen, dass laut dem Amt für ländliche Entwicklung diese Fläche der Gemeinde nicht mehr als Ausgleichsfläche zur Verfügung steht.

Eine GR'in fragte nach der Pachtdauer und Pachthöhe. Der Vorsitzende erklärte, dass das Grundstück langfristig verpachtet werden sollte. Die Pachthöhe sei relativ gering.

Ein GR stellte fest, dass wegen der Verpachtung und Anpflanzung keine Ausgleichsfläche möglich ist. Es soll von der Verwaltung geprüft werden, ob eine Ausgleichsfläche möglich ist, wenn diese Verpachtung vorher angemeldet wird.

Deshalb wird die Entscheidung vorerst zurückgestellt.

Informationen / Sonstiges

Neuer Funkmast am „Mooser Wasserturm“

In seiner E-Mail vom 09.06.2020 hat Herr Sebastian Klug, Leiter Bauamt VG Giebelstadt, Folgendes mitgeteilt:

„[...] die Gemeinde wurde falsch eingetragen, entweder schon im Antrag oder von der Bundesnetzagentur. Das wurde aber nun korrigiert. Sollte mal wieder so etwas kommen, können Sie sich gerne vorab melden. Ich gehe davon aus, dass Herr Krämer Geroldshausen in Kenntnis gesetzt wird, wenn so etwas bei uns direkt eingehen sollte.“

Feuerwehrgerätehaus in Moos

Die Verputz- und Anstricharbeiten sind erledigt und abgenommen. Die Außenanlagen für den Interkommunalen Bauhof und auch für das Feuergerätehaus werden zurzeit gleichzeitig und von einer Firma errichtet. Der Blitzschutz ist ausgeschrieben. Die sehr engagierten Helfer der FF Moos werden u. a. auch das Verlegen der Rasengittersteine für die Parkplätze übernehmen. Im Innenbereich sind nur noch wenige Arbeiten zu erledigen. Wenn alles weiterhin nach Plan läuft, könnte nach einem Jahr Bauzeit im Juli 2020 der Bau abgeschlossen sein.

Die nächste Sitzung des Gemeinderats sollte in Moos stattfinden. Dann könnte als TOP 2 „Besichtigung des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses Moos“ als Tagesordnungspunkt aufgenommen werden.

Der Vorsitzende erwähnte ausdrücklich, dass der 2. Vorsitzende von Geroldshausen sich sehr um diese Angelegenheit des Feuerwehrgerätehauses kümmert und es auch deshalb mit den Arbeiten schon so weit vorangeschritten ist.

Bauanträge Dach für Wohnhaus Feuerwehr Geroldshausen und Dirtbahn

Die Genehmigung zum Bauantrag wegen der Errichtung eines Pultdaches auf dem Wohnhaus Feuerwehr Geroldshausen wird in den nächsten Tagen bei der Gemeindeverwaltung eingehen.

Das Landratsamt hat zur Dirtbahn erneut Anforderungen zum Naturschutz vorgelegt. Der Vorsitzende wird diese zeitnah angehen.

Die Gemeinde Rottendorf möchte auch eine Dirtbahn errichten. Sie wurde vom LRA an die Gemeinde Geroldshausen wg. des Bauantrags zur Errichtung einer Dirtbahn verwiesen. Die Gemeinde Geroldshausen hätte dazu einen plausiblen Bauantrag gestellt. Unser Architekt Marco Bamberger hat die digitalen Unterlagen der Gemeinde Rottendorf zur Verfügung gestellt.

Feuerwehrgerätehaus Geroldshausen

Nachdem die diversen Bauanträge der Gemeinde (Nutzungsänderung zu der 2. Notgruppe, Dirtbahn, ...) beim Landratsamt Würzburg eingereicht worden sind, müssen die Mängel an dem Feuerwehrgerätehaus Geroldshausen angegangen werden. Die Kommunale Unfallversicherung hat u. a. bemängelt, dass sich die Helfer der Feuerwehr auf sehr begrenztem Raum direkt neben dem Feuerwehrfahrzeug umziehen müssen. Es muss also geprüft werden, wo der notwendige Anbau errichtet werden kann. Dabei muss aber auch die Parkplatzsituation verbessert werden; so die Vorgabe der Kommunalen Unfallversicherung. Das Architekturbüro ist zurzeit dabei, verschiedene Lösungsvarianten zu prüfen. Diese werden dann im Gemeinderat diskutiert.

Das Dach ist undicht. Bei Regen befinden sich seit einiger Zeit regelmäßig an verschiedenen Stellen Wasserpfützen auf dem Boden. Der Bauhof hat das Dach kontrolliert. Bisher wurden keine undichten Stellen gefunden.

Es wurde von einem GR erwähnt, dass das Dach bereits 45 Jahre hält, allerdings die Dachrinne schon schief hängt und an der Ecke, an der die Werkbank steht, sich auch schon alles setzt.

Verputzschaden am Neubau der Kinderkrippe

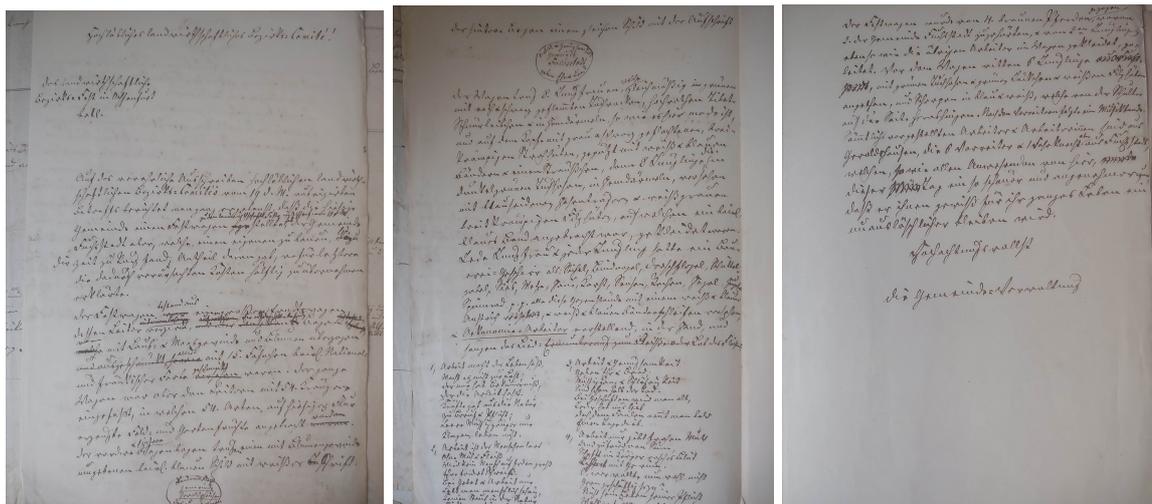
Im Juli findet ein Vororttermin mit dem Sachverständigen statt. Dabei wird geprüft, ob bereits Wasser in die Wände, die in Holzständerbauweise errichtet sind, eingedrungen ist.

DenkOrt Deportationen in Würzburg

Der DenkOrt in Würzburg wird am 17.06.2020 (auch mit dem Gepäckstück) der Gemeinde Geroldshausen. Der Standort für das „Gegenstück“ in der Gemeinde Geroldshausen ist noch nicht festgelegt. Im Rahmen der Errichtung des neuen Dorfplatzes auf dem „Gelände der ehem. Gaststätte Eisenbahn“ soll darüber diskutiert werden.

Fundstück im Archiv der Gemeinde Geroldshausen

Auszug aus Schreiben an das landwirtschaftliche Bezirks-Comité mit Beschreibung eines Festzuges. Az. 71/1 Nr. 3: vermutlich zwischen 1820 und 1850



Hochlöbliches landwirtschaftliches Bezirks-Comité !

Das landwirtschaftliche Bezirks-Fest in Ochsenfurt betr.

Auf das verehrliche Ausschreiben hochlöblichen landwirtschaftlichen Bezirks-Comités vom 19 d. M. rubrizierten Betreffs berichter man ganz ergebenst, daß die hiesige Gemeinde einen Festwa-

gen zu dem landwirtschaftlichen Feste in Ochsenfurt am 18. d. M. gestellt hat, der Gemeinde Fuchsstadt aber, welche einen eigenen zu bauen, [...] zu die Zeit zu kurz fand, Antheil daran gab, wofür letztere die dadurch verursachten Kosten hälftig zu übernehmen erklärte. Der Festwagen bestand aus einem großen Erntewagen dessen Leiter verziert die [...] Bogen war mit Laub- & Moosgeweide und Blumen überzogen und mit 15 Fähnchen bair. National- und fränkischer Farbe geschmückt waren. Der ganze Wagen war über den Leitern mit 54. Kränzen eingefast, in welchen 54. Arten, auf hiesiger Flur erzeugte Feld- und Gartenfrüchte angebracht wurden. Der vordere & hintere Wagenbogen trugen einen mit Blumengeweide umgebenen bair. blauen Schild mit weißer Schrift:
Landmanns Fleiß des Landes [...] Gemeinde Geroldshausen

Der hintere Bogen einen gleichen Schild mit der Aufschrift
Arbeit und Genügsamkeit geben Ehr & Land Gemeinde Geroldshausen

Der Wagen trug 8 Jungfrauen, welche gleichmäßig im grauen mit roth & schwarz geflammten Tuschmucken, hochrothen [...]Schnürleibchen & in Hemdärmeln, so wie es hier mode ist, und auf dem Kopfe mit grau & schwarz geflochtenen, breit-krämpigen Strohhüten, geputzt mit weiß & blauen Bändern & einem Sträußchen, dann 8 Jünglinge, die in dunkelgrauen Tuchhosen, in Hemdärmeln, versehen mit blauseidenen Hosenträgern & weißgrauen breitkrämpigen Filzhüten, auf welchen ein bair. blaues Band angebracht war, gekleidet waren. Jede Jungfrau & jeder Jüngling hatte ein Bauerei-Geschirr als: Sichel, [...], Dreschflegel, Schüttelgabel, Sieb, Metze, Haue, Karst, Sensen, Jochen, [...], Spinnrad, [...] alle diese Gegenstände mit einem weiß & blauen Anstrich, & weiß & blauen Bänderschleifen versehen, & Oekonomie-Arbeiter vorstellend, in der Hand, und sangen das Lied: Lob des Fleißes

1, Arbeit macht das Leben süß, Macht es nicht zur Last. Der nur hat Bekümmerniß, der die Arbeit haßt. Kräfte gab uns die Natur Zu Beruf & Pflicht Lernen Müssiggänger nur Klagen, leben nicht.	3, Arbeit & Genügsamkeit Geben Ehr & Brod. Müssiggang & Schläfrigkeit Sind schon halb der Tod. Bei Geschäften wird man alt, Jeder hat eins lieb Doch dem Faulen nennt man bald Einen Tagedieb
2, Arbeit ist des Menschen loos Ohne Müß & Fleiß Wird kein Mensch auf Erden groß Ehre fordert Schweiß. Bei Gebet & Arbeit nur Lebt man menschlich schön, keinen Staub in der Natur sieht man stiller stehn.	4, Arbeit nur gibt frohen Mut Und zufrieden Sein, Schafft im Körper rasches Blut [...] mit Gewinn. O, wer wollte nun voll [...] Gern geschäftig sein? Nicht sein Leben seiner Pflicht Wohlgefällig weichen?

Der Festwagen wurde von 4 braunen Pferden gezogen, wovon 2 der Gemeinde Fuchsstadt zugehörten, & von 2en Jünglingen ebenso wie die übrigen Arbeiter ein Wagen gekleidet, geleitet. Vor dem Wagen ritten 6 Jünglinge, mit grünen Tuchhosen & grünen Jäckchen & weißen Filzhüten angethan, und Scherpen in blau & weiß, welche von der Schulter auf die Seite herabhängen. Nach den Vorreitern folgte eine Musikbande. Sämtliche vorgestellten Arbeiter & Arbeiterinnen sind aus Geroldshausen, die 6 Vorreiter & 1 Fahrknecht aber aus Fuchsstadt, welchen, wie allen Anwesenden von hier, dieser Tag ein so schöner und angenehmer war, daß er ihnen gewiß für ihr ganzes Leben ein unauslöschlicher bleiben wird.

Hochachtungsvoll
Die Gemeindeverwaltung



Die Gemeinde Geroldshausen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Kindergarten „Zaubernest“ eine/n

Erzieher/in / Kinderpfleger/in (m/w/d)

unbefristet in Voll- oder Teilzeit.

Nähere Infos unter: www.kindergarten-zaubernest.de

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte ab sofort an die Gemeinde Geroldshausen, Hauptstr. 13, 97256 Geroldshausen oder per E-Mail an buergermeister@geroldshausen.de.

Verabschiedung zweier langjähriger Mitarbeiter

Mit Edgar Dittmann und Andreas Heizenreder konnten kürzlich zwei langjährige und verdiente Mitarbeiter der Verwaltungsgemeinschaft Kirchheim verabschiedet werden. Beide treten in ihren wohlverdienten Ruhestand, bzw. in die Freistellungsphase der Altersteilzeit.

Zum 1. September 1994 begann Andreas Heizenreder seine Ausbildung zum Verwaltungsangestellten, nachdem er zuvor bereits ein viermonatiges Praktikum im Rathaus absolviert hatte. Andreas Heizenreder siedelte Ende 1991 von Kasachstan nach Deutschland und hatte dort als Direktor eines landwirtschaftlichen Betriebs gearbeitet. Nach Stationen im Einwohnermeldeamt, im Bauamt zeigte er sich viele Jahre in der Kasse u.a. für die Gebühren, Versicherungen oder auch Vermietungen und Verpachtungen verantwortlich.

Seinen ersten Arbeitstag in der Verwaltungsgemeinschaft Kirchheim hatte Edgar Dittmann am 1. Juni 1996, zuvor war er bereits bei einer Gemeinde im Landkreis beschäftigt und arbeitete als Landwirtschaftsmeister in verschiedenen Stellungen. In seiner jahrzehntelangen Tätigkeit im Einwohnermelde- und Passamt übernahm beispielsweise Edgar Dittmann auch die Rentenberatung.

Anerkennung für ihre geleisteten Dienste zollten der Gemeinschaftsvorsitzende und Kirchheims 1. Bürgermeister Björn Jungbauer sowie sein Stellvertreter und Geroldshausens 1. Bürgermeister Gunther Ehrhardt den beiden ausscheidenden Mitarbeitern. Mit den besten Wünschen für den neuen Lebensabschnitt, vor allem Gesundheit und auch Abschiedsgeschenken dankten die beiden Bürgermeister ihren ausscheidenden Mitarbeitern



DER FERIENPASS DES LANDKREISES WÜRZBURG

Was bietet der Ferienpass?

- viele Gutscheine, Vergünstigungen, kostenlose und ermäßigte Eintritte
- Sommerferienprogramm für den Landkreis Würzburg

Für wen gilt der Ferienpass?

- Ferienprogramm während der Sommerferien vom 24. Juli bis 7. September 2020.
- Für Kinder und Jugendliche aus dem Landkreis Würzburg ab 6 Jahren sowie Kinder und Jugendliche, die ihre Ferien im Landkreis Würzburg verbringen.
Auch in diesem Jahr können Schüler und Auszubildende (Nachweis erforderlich) im Alter von 18 Jahren bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres den Ferienpass erhalten.
- Der Ferienpass wird Ende Juli im Rathaus ausgegeben.
- Der Ferienpass ist nicht übertragbar und nur mit eingeklebtem Lichtbild gültig. Das Lichtbild muss beim Kauf des Ferienpasses vorgelegt werden.
- ACHTUNG! Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO vom 25.05.2018) weisen wir darauf hin, dass die bei der Ferienpassausgabe erhobenen Daten (Name + Geburtsdatum) an das Kreisjugendamt Würzburg weitergeleitet werden.

Kosten: 5,00 Euro

Corona und der Ferienpass

Gerade in diesem Jahr sollen für Ferienpassbesitzer wieder zahlreiche Angebote gemacht werden. Das geht aber nur, wenn sich alle an die bekannten Regeln halten. Noch ist nicht klar, wie die Situation in den großen Sommerferien sein wird. Viele Programmpunkte werden nur mit vorheriger Anmeldung angeboten, also lest das Angebot eurer Wahl ganz genau durch und meldet euch gegebenenfalls an.

Es kann durchaus sein, dass das eine oder andere Angebot nicht stattfindet oder kurzfristig geändert wird. Daher vorher unbedingt auf die Homepage des jeweiligen Veranstalters schauen oder anrufen!

Informationen zu Corona: www.landkreis-wuerzburg.de/Coronavirus oder Bürgertelefon 0931 8003 5100

Wir hoffen, dass ihr ganz viele Angebote aus eurem Ferienpass nutzen könnt und entschuldigen uns schon jetzt, falls das eine oder andere abgesagt werden muss oder nicht wie gewohnt stattfinden kann.

Kriegsgräberfürsorge bittet um Unterstützung

Seit mehr als 100 Jahren kümmert sich der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge im humanitären Auftrag um die Pflege und den Erhalt deutscher Kriegsgräber. Die Suche, Bergung und Identifizierung von Opfern des Zweiten Weltkriegs ist 75 Jahre nach dessen Ende keineswegs abgeschlossen. Jahr für Jahr werden 20.000 und mehr Gefallene geborgen und viele Schicksale nach Jahrzehnten endlich geklärt. Die Unterstützung von Angehörigen und Nachfahren bei der Suche gehört ebenso zu den Aufgaben des Volksbundes wie die Pflege einer zeitgemäßen Erinnerungskultur.

Kriegsgräberstätten sind Orte internationaler Begegnungen und der Aussöhnung einst verfeindeter Völker. Sie dienen Menschen aller Generationen als stumme Mahnung vor den Folgen von Krieg und Gewaltherrschaft.

Die Arbeit des Volksbundes wird zum überwiegenden Teil durch Spenden und private Zuwendungen finanziert. Insbesondere die jährlich im Herbst stattfindende Haus- und Straßensammlung trägt dazu in Bayern im erheblichen Maße bei. Leider fehlt es vielerorts in Unterfranken an freiwilligen Helfern. Volksbund-Bezirksgeschäftsführer Oliver Bauer ruft deshalb dazu auf, den Volksbund dabei zu unterstützen. „Hierbei können auch Jugendliche helfen, die von uns natürlich auch ein Dankeschön für Ihren Einsatz erhalten.“ Jugendliche ab zwölf Jahren können mit Sammelbüchsen beispielsweise Allerheiligen am Friedhof oder auf öffentlichen Plätzen um Spenden bitten. Der Einsatz als Sammler von Haus-zu-Haus ist ab 16 Jahren möglich. „Wir hoffen, dass sich engagierte junge und erwachsene Menschen und auch Gruppen von Vereinen finden.“ Interessenten können sich direkt an den Volksbund-Bezirksverband Unterfranken in Würzburg per E-Mail an bv-unterfranken@volksbund.de oder telefonisch unter 0931 / 52122 wenden und erhalten weitere Informationen zur Sammlung und zur Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Die Sammlung findet traditionell von der zweiten Oktoberhälfte bis Allerheiligen statt.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

Bürgerinnen und Bürger haben sich bei der Verwaltung gemeldet, weil sie in ihrem Keller, Gartenlauben oder Hühnerställen Ratten gesichtet haben. Vielen Dank für diese Hinweise! Bekanntlich verbreiten sich die Ratten hauptsächlich über die Kanalisation. Deshalb hat unser Bauhof dort Köder ausgelegt, die regelmäßig kontrolliert werden.



Ratten zu bekämpfen und zu vertreiben ist kein Akt der Tierquälerei. Noch immer sind Ratten in der Lage, gefährliche Krankheiten zu übertragen.

So können Sie Ratten bekämpfen

Um Ratten zu bekämpfen, ist das frühzeitige Erkennen eines Befalls entscheidend, denn Ratten vermehren sich unglaublich schnell. Ein Weibchen bringt etwa zwölf Mal im Jahr bis zu 20 Junge auf die Welt. Meist sind es jedoch etwa acht bis neun Neugeborene pro Wurf. Wer frischen Rattenkot, Fuß- oder Nagespuren entdeckt, sollte schnell handeln. Sie können Rattengift verwenden. Achten Sie bitte genau auf die Anleitung! Manche Hersteller empfehlen, die Anzahl der Köder, sobald diese von den Ratten entfernt wurden, zu verdoppeln. Lebendfallen eignen sich nur, um einzelne Ratten einzufangen. Auch muss die gefangene Ratte wieder an anderer Stelle ausgesetzt werden. Mit Schlagfallen können hauptsächlich kleinere Populationen oder Einzeltiere bekämpft werden.

So können Sie vorbeugen

Essensreste sollten Sie nicht im Ausguss oder in der Toilette entsorgen, denn damit riskieren Sie einen Rattenbefall – die Kanalisation ist die mit Abstand wichtigste Eintrittspforte für die Nager in die Wohnung. Wer Ratten bekämpfen will, gibt seine Essensreste (nur frische pflanzliche Abfälle!) deshalb lieber gleich in die Biotonne und entsorgt sie auf Kompost, der gut durchmischt werden muss. Fleisch- oder Fischreste haben nichts in der Biotonne oder auf dem Kompost verloren, denn sie ziehen Ratten magisch an.

Ihr

Günther Ehrhardt
1. Bürgermeister

Frauenfrühstück

Das Frauenfrühstück im August entfällt!!!

Seniorenkreis Geroldshausen - Moos

Das Treffen des Seniorenkreises im August entfällt!!!

Für die Glückwünsche
und Geschenke
zu meinem

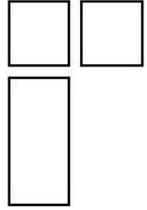
85. Geburtstag

möchte ich mich
herzlich bedanken!

Kurt Herbst

Geroldshausen im Juni 2020

**EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
GEROLDSHAUSEN**



GEROLDSHAUSEN – MOOS – KIRCHHEIM –
GAUBÜTTELBRUNN - KLEINRINDERFELD – RÖTTINGEN –
TAUBERRETTERSHEIM – BIBEREHREN

WIR SIND ERREICHBAR – auch in der Sommerpause!

Pfarramt: Diana Hiller

Bürozeiten: Mittwoch, 8.00 – 12.00 Uhr

Adresse: Hauptstraße 10, 97256 Geroldshausen

Telefon: (09366) 430

Telefax: (09366) 98 234 77

Mail: pfarramt.geroldshausen@elkb.de

PFARRAMTSVERTRETUNG: Pfarrer Ralph Baudisch

Friedrich-Ebert-Ring 27b, 97072 Würzburg

Tel.: (0931) 796 190

Fax: (0931) 796 19 20

Mail: ralph.baudisch@elkb.de

**Für TAUFE N UND TRAUUNGEN gelten noch Corona-
bedingte Einschränkungen. Für eine BEERDIGUNG
wenden Sie sich bitte an:**

Pfarrerinnen Christine Schlör

Obere Kirchgasse 4, 97232 Giebelstadt

Tel.: (09334) 993 933

Mail: pfarramt.giebelstadt@elkb.de

WIR FEIERN GOTTESDIENST!

Auch im August feiern wir in der Kirche Geroldshausen (fast) wöchentlich Gottesdienst – wenn auch mit besonderen Infektionsschutzmaßnahmen:

Bitte bringen Sie eine Mund-Nase-Maske mit! Desinfektionsmittel und Liedblätter sind vor Ort, bis zu 24 Besucher*innen können bei den derzeitigen Abstandsregeln am Gottesdienst (ohne Abendmahl) teilnehmen.

DIE GOTTESDIENSTZEITEN:

So 2.8., 10.00 h Pfr. Penßel

So 9.8., 9.00 h Frau Krämer (Röttingen)

9.00 h Frau Krämer (Geroldshausen)

So 16.8., 10.00 h Frau Noll

So 23.8., 10.00 h ---- (entfällt wg. Vakanz)

So 30.8., 10.00 h ---- (entfällt wg. Vakanz)



**Kirchliche Mitteilungen
der kath. Pfarrgemeinden
Geroldshausen und Moos**



Pfarramt Kirchheim Tel: 09366-522 oder Tel: 09366-98 29 19 – Fax: 09366-98 29 21

e-mail: pfarrei.kirchheim@bistum-wuerzburg.de

Pfarreiengemeinschaft St. Petrus - Der Fels: www.pg-sanktpetrus.de

Pfarrbüro: Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr

Gottesdienstplanung Geroldshausen

Sonntag, 26.07. 10.30 Messfeier
Sonntag, 09.08. 10.30 Messfeier
Sonntag, 16.08. 10.30 Messfeier mit Kräuterweihe
Sonntag, 23.08. 10.30 Messfeier

Anm.: In Geroldshausen ist auch weiterhin das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung während der Gottesdienste vorgesehen ...

Gottesdienstplanung Moos

Sonntag, 02.08. 9.00 Messfeier
Samstag, 15.08. 19.00 Messfeier mit Kräuterweihe
Sonntag, 30.08. 9.00 Messfeier

Die Gottesdienste finden unter Einhaltung der Rahmenbedingungen für öffentliche Gottesdienste der jeweiligen Pfarrgemeinde statt; u.a. Mund-Nasen-Schutz... Abstandsregeln... und weitere...

Bitte auch die Veröffentlichung der Gottesdienste in der Tagespresse...
Aushang... Kirchenanzeiger... sowie Internetseite der PG ... beachten ...

Flammersberger
Bestattungshilfe
mit Herz
GmbH

 **09334 - 928 985**

Ihr Bestattungsinstitut vor Ort

- 24 Std. für Sie erreichbar -
- alle Bestattungsarten -
- Tätig auf allen Friedhöfen -
- Bestattungsvorsorge -
- eigene Trauerhalle -
für bis zu 60 Personen

www.bestattungshilfe-mit-herz.de

Von-Richthofen-Str. 1
97232 Giebelstadt





Obst- und Gartenbauverein Geroldshausen

„Fällt im staubigen Juli Regen – ist's für die Natur ein reicher Segen!“

Beim Schreiben dieser Zeilen war die Regenmenge hier in Franken noch recht sparsam (bis 07.07. = 7 mm). Deshalb ist es tröstlich, wenn im Garten, der nicht ständig gewässert werden kann, auch einige Blüten und Stauden durchhalten.

Die Ringelblumen z.B. blühen von Juni bis zu den ersten Frösten. Diese alte sehr robuste Blume (auch *Calendula* genannt) tritt auch wieder mehr in den Vordergrund, seit die Bienenweide aktuell ist. Je mehr die Ringelblumen geschnitten werden, umso mehr und üppiger blühen sie. Farbenfrohe Sträuße aus der Blütenfülle sind - die in der Vase ca. eine Woche halten - ein dankbarer Ersatz für im Sommer fehlende Schnittblumen.

Auch die „Wilde Karde“ oder „Kardendistel“ genannt zählt zu diesen. Sie ist außerdem als Nahrungsquelle bei Insekten sehr beliebt. Doch nur langrüsselige Hummeln und Schmetterlinge, wie der Distelfalter, können den Nektar erreichen. Nach der Blüte stirbt die Pflanze ab und ist dann bis in das Frühjahr hinein eine stabile, braune Trockenpflanze. Im Winter verzehren dann Vögel wie der Distelfink (Stieglitz) den Samen der „Wilden Karde“.

Was sonst noch zu tun ist: gießen, gießen – wenn möglich alle Beete und freien Flächen mulchen – ausgeizen der Tomaten – und weitere Herbstsalate nachpflanzen.

Ihr Obst- und Gartenbauverein Geroldshausen



gemeinsam besser

Haus Fuchsenmühle

Seniorenzentrum



CURATA Seniorenzentrum
Haus Fuchsenmühle GmbH
Fuchsenmühle 1, 97199 Ochsenfurt
Tel. 09331 9010, Internet: www.curata.de
E-Mail: haus.fuchsenmuehle@curata.de

**Pflege und Betreuung
in traumhafter Lage!**

Mitten im malerischen Thierbachtal
direkt am Gaubahn-Radweg
umfangreiche und vielseitige Aktivitäten
hauseigene Küche und Wäscherei
wunderschöner, geschützter Garten

**Beschütztes Wohnen für Menschen
mit demenziellen Erkrankungen**

Ein modernes Funksystem ermöglicht auf Wunsch
auch Bewohnern mit Weglauftendenz
weiterhin eine selbstbestimmte und
sichere Bewegungsfreiheit.

**Wir suchen Pflegefachkräfte und
Pflegehilfskräfte!
Bewerben Sie sich!**

**Wir versprechen Ihnen nicht alles - nur
das, was wir halten!**

Sommer, Sonne und endlich Ferien!

→ Der Sommer startet nun in die heiße Phase....und bei uns gibt es **Abkühlung für Euch**: wie wäre es mit einem leckeren **Eiskaffee** oder –schokolade zu einem frisch gebackenen Stück Kuchen (freitags sogar Torte), einem Eistee oder **Eis**? Wir haben immer wieder neue Sorten, kommt vorbei!

→ **Neu: Cocktails (auf Vorbestellung) und Rum gemixt in Sulzdorf von Hempel-Events! Viele leckere Sorten, mit Eiswürfel wie frisch gemixt an der Bar!**



Gerne könnt ihr Euch auch wieder auf ein **Frühstück** in unserem Café treffen (mit den bekannten Hygiene- und Abstandsmaßnahmen). Wir freuen uns! (Bitte, wenn möglich, reservieren. Dann können wir uns darauf einstellen und Plätze freihalten, danke.)

→ **Wir suchen noch immer eine massive Sitzgelegenheit** für draußen (vor dem Laden) – wer hätte eine Holzbank oder Tisch und Stühle zum Abgeben? Bitte melden.

→ Um unsere **Bestellungen der Backwaren** zu optimieren und das Wegwerfen von Lebensmitteln zu verhindern, bitten wir Euch, wie in den Anfangsphasen der Coronakrise März/April 2020, um Vorbestellungen, v.a. für Samstag. **Listen zum Ankreuzen der Produkte und Abgeben im Laden** liegen demnächst aus, einfach bis Freitag 11 Uhr abgeben, dann können wir dementsprechend bestellen.

→ **Wir brauchen Euch!**

Wir sind auf Euch und Eure Einkäufe und Kaffee- und Frühstücks-Besuche absolut angewiesen!

Wir versuchen alles Machbare und Mögliche, aber ohne die notwendigen Umsätze von Euch schaffen wir es längerfristig nicht.

→ **LASST DEN EURO IN UNSEREM DORF!**

→ **Danke an alle, die UNSER TOLLES TEAM und DEN DORFLADEN unterstützen!**

Seit der schwierigen „Corona-Zeit“ sind uns leider viele Ehrenamtliche weggefallen. Um die bekannten Ladenöffnungszeiten aufrechterhalten zu können, haben wir verstärkt das angestellte Personal eingesetzt. Dies hat deutliche Auswirkungen auf die Personalkosten.

Wer kann uns, auch gern nur stundenweise o.ä., unterstützen?

Bitte den Abschnitt (unten) einfach im Dorfladen abgeben - wir freuen uns über jede Stunde!

Danke!

Ich kann ehrenamtlich im Dorfladen helfen....

Name:

Tel:

Einsatzzeiten:

Einsatzmöglichkeiten:

Bemerkungen:

BLEIBEN SIE GESUND, SCHÖNE FERIEEN UND BIS BALD IM DORFLADEN!

Ihr Dorfladen Team

Telefon: 09366/9800490

E-Mail: dorfladen.geroldshausen@gmail.com

Allgemeinarztpraxis
Dres. med. Zenkert/Stein/Holthoff
Würzburger Str. 17
97268 Kirchheim
Tel. 09366/99255 – Fax: 09366/99256

Liebe Patienten

Unsere Praxis ist vom
17.08.2020 bis 04.09.2020
geschlossen.

Ab dem 07.09.2020 sind wir
wieder für Sie da.

Die Praxis in Kleinrinderfeld
ist wie gewohnt geöffnet.
Für Termin- und Rezeptanforderungen
melden Sie sich bitte dort telefonisch
unter 09366/421.

Ihr Praxisteam

Zu verkaufen:

- **Damenfahrrad** Kettler City Shopper,
Farbe: grau/rot, 21-Gang, Vollfederung,
Zustand wie neu (wenig benutzt).
VB: 200 €
- **Herrenfahrrad** Kettler Alu City Shopper,
Farbe: grau/blau, 21-Gang, Vollfederung,
Zustand wie neu (wenig gefahren).
VB: 200 €
- **E-Bike** Flyer Pedelec, Baujahr 2012, 36 V,
12 AH, L8 Deluxe, HS 33, Farbe: Silber,
8-Gang-Nabenschaltung, Rahmenhöhe: 55-
L, Laufradgröße: 28“. Neupreis: 2.990 €
VB: 1.200 €

Werner Fuß
Tel.: 0170/2809890

Gut gepflegt zu Hause

Sommerzeit =
Zeit für Ruhe und Entspannung!?

Wir übernehmen
die Verhinderungspflege für Sie!

**Unsere Tagespflegen sind
ab sofort auch
Samstags geöffnet**

Mitarbeiter (m/w/d)
im Fahrdienst
Tagespflege
gesucht!

Sozialstation 
Greußenheim 

Ambulanter Dienst ☎ 09369 8575
Tagespflegen ☎ 0931 45228981
www.sozialstation-greussenheim.de

**1 Jahr.
1 Ticket.
1 Preis.**

Das 365-Euro-Ticket
VVM für Schüler und
Azubis



Mit dem 365-Euro-Ticket VVM fährst du zwölf Monate
lang jeden Tag für gerade mal einen Euro quer durchs
Verbundgebiet: mit Bus, Straba und Zug.
Während der Schulzeit oder in den Ferien, zur Arbeit
oder ins Freibad – wann und wohin du willst.

VVM-Servicetelefon 0931 - 36 886 886
www.vvm-info.de mail@vvm-info.de
VVM App: App Store™ und Google Play Store™


Verkehrsunternehmens-Verband
Mainfranken GmbH

**Dietmar
Zimmermann**
Busunternehmen GmbH



PLANBARE AZ - IDEAL FÜR HAUSFRAUEN & RENTNER

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort

Busbegleitung (m/w/d)

auf 450 €-Basis für den Schulverband Kirchheim.

Weitere Informationen und Ihre Bewerbung richten Sie bitte per Telefon oder E-Mail an:

Dietmar Zimmermann

Telefon: 09321 4907

Busunternehmen GmbH

E-Mail: info@zimmermann-kitzingen.de

Lochweg 22a

97318 Kitzingen

**Suche helle, ruhige Praxisräume in
Geroldshausen oder in Kirchheim**

Psychologischer Psychotherapeut mit
Kassenzulassung für Erwachsene sucht ab
Mitte August/September/Oktober2020
Praxisräume in Geroldshausen oder in
Kirchheim langfristig zu mieten.

Etwa 40-50qm (gr. Therapieraum, Warte-
zimmer, Teeküche, Bad/WC), evtl. Parkplatz.
Ich freue mich sehr auf Ihre Angebote unter
Tel.0170 811 9601 oder auch gerne unter
praxis@psychotherapie-rueschstroer.de



CARMEN

Fußpflege

- auch für Diabetiker
- Behandlung inkl. Fußbad
- Maniküre / UV-Lack

Eine Geschenkidee: Gutscheine

Termine jetzt vereinbaren.

Vom 08.08.2020 bis 30.08.2020

ist wegen Renovierung geschlossen.

Ab dem 31.08.2020 bin ich wieder für Sie da!

Studio Carmen Schnabl
Sudetenstr. 5, 97268 Kirchheim

Tel.: 09366/9829275

Mobil: 0171/8053088

Auch mobiler Service

Bestattungs- und Überführungs-Institut

Beerdigungen Feuerbestattungen Umbettungen

Überführungen im In- und Ausland

Beerdigungen auf allen Friedhöfen

Trauerhilfe
N. Emmerling



Fliederstraße 42, 97950 Gerchsheim,
Tel. 09344/ 355

APOTHEKENDIENSTPLAN**vom 28. Juli 2020 bis****1. September 2020**Gruppe 1:

Marien-Apotheke, Reichenberg

☎ 0931/661030

28.07., 06.08., 15.08., 24.08.Gruppe 2:

Florian-Geyer-Apotheke, Giebelstadt

☎ 09334/99917

St.-Martin-Apotheke, Helmstadt

☎ 09369/980280

29.07., 07.08., 16.08., 25.08.Gruppe 3:

Schloss-Apotheke, Würzburg-Rottenbauer

☎ 0931/662617

30.07., 08.08., 17.08., 26.08.Gruppe 4:

Rathaus-Apotheke, Uettingen

☎ 09369/2755

Tauber-Apotheke, Röttingen

☎ 09338/981824

31.07., 09.08., 18.08., 27.08.Gruppe 5:

Riemenschneider-Apotheke, Eisingen

☎ 09306/1224

01.08., 10.08., 19.08., 28.08.Gruppe 6:

Bavaria-Apotheke, Höchberg (Hauptstr.)

☎ 0931/48444

02.08., 11.08., 20.08., 29.08.Gruppe 7:

Apotheke am Rosengarten, Kist

☎ 09306/3125

03.08., 12.08., 21.08., 30.08.Gruppe 8:

St.-Michaels-Apotheke, Kirchheim

☎ 09366/6933

Brunnen-Apotheke, Waldbüttelbrunn

☎ 0931/3043020

04.08., 13.08., 22.08., 31.08.Gruppe 9:

Apotheke Kleinrinderfeld

☎ 09366/9801103

05.08., 14.08., 23.08., 01.09.**Die Dienstbereitschaft beginnt jeweils ab 08.00 Uhr früh und endet am nächsten Tag um dieselbe Zeit.****Änderungen vorbehalten!****Notrufnummern:****Polizei: 110****Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt: 112****Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116117****NOTFALLDIENSTE****Bereitschaftspraxis Würzburg**

Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

Öffnungszeiten:**Montag, Dienstag, Donnerstag: 18 – 21 Uhr****Mittwoch, Freitag: 16 – 21 Uhr****Samstag, Sonntag, Feiertag: 8 – 21 Uhr****Bereitschaftspraxis Kitzingen**

Keltenstr. 67, 97318 Kitzingen

Öffnungszeiten:**Montag, Dienstag, Donnerstag: 18 – 21 Uhr****Mittwoch, Freitag: 16 – 21 Uhr****Samstag, Sonntag, Feiertag: 9 – 21 Uhr****Eine Anmeldung ist nicht notwendig.****Die Bereitschaftspraxis in Ochsenfurt hat bis auf weiteres geschlossen.****Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst:**

Wenn es aufgrund der Erkrankung nicht möglich ist, eine der Bereitschaftspraxen persönlich aufzusuchen und außerhalb der Öffnungszeiten der Bereitschaftspraxis sowie der behandelnde Arzt/Hausarzt nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen nicht erreichbar ist, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst unter

Ruf-Nr. 116117

zu erreichen. Hier erfahren Sie, welcher Arzt in der Region Bereitschaftsdienst hat.

Bei **lebensbedrohlichen Erkrankungen** ist der Rettungsdienst unter der Ruf-Nr. 112 zu erreichen.

Zahnärztlicher Notdienst:

Die zahnärztlichen Notdienste sind im Internet unter www.notdienst-zahn.de unter der Rubrik „Presse“ abrufbar.

Fragen zu den Notdiensten beantwortet die zuständige Bezirksstelle der KZVB, Tel.: 0931/32114-11.

Der Apotheken-Notdienstfinder**22 8 33 *****von jedem Handy ohne Vorwahl**

Handy: 22 8 33 *

Festnetz: 0800 00 22 8 33 **

SMS: „apo“ an 22 8 33 *

*max. 69 ct/Min/SMS **kostenlos

„Unser grüner Daumen für Ihr Wohnzimmer im Grünen“



Conrad **planung**

Gestaltung
Pflege

Natursteinarbeiten
Wege- und Mauerbau
Treppenanlagen
Terrassen und Plätze
Obstgehölzschnitt
Baumfällung
Baumbegutachtung
Gartenpflege und Bepflanzung

Manfred Conrad
GaLa-Bau Techniker
Lindenstr. 16a
97234 Reichenberg
Tel. 0178 3554602

www.gruenplanung-conrad.de




Christoph Isack
exam. Altenpfleger

Kompetent | Zuverlässig | Freundlich | Diskret | Ordentlich
Pflege zu Hause • ohne Zeitdruck

☎ 09366 / 9824932
☎ 09366 / 9828590
☎ 0170 / 2172812

www.christoph-isack.com
info@christoph-isack.com

Hauptstraße 23 | 97256 Geroldshausen | IK 460929386

Zu Hause fühlen wir uns geborgen. Mein oberstes Ziel ist es deshalb, Ihnen in Ihrem vertrauten Umfeld ein höchstes Maß an Eigenständigkeit, Wohlbefinden und Entlastung zu gewährleisten. Pflege kostet Kraft – nutzen Sie deshalb meine Expertise für Ihre Entlastung.

Ich biete Ihnen professionelle Hilfe in den Bereichen:

- ♦ Häusliche Krankenpflege und medizinische Versorgung (SGB V)
- ♦ Leistungen nach SGB XI und XII
- ♦ Beratungseinsätze nach § 37 Abs. 3 SGB XI

Direkte Abrechnung mit der Pflegekasse.

Mein Einzugsgebiet erstreckt sich 20 km um Geroldshausen.




**Liebe Eigentümer/-innen,
liebe Erbengemeinschaften!**

Wir suchen Mehrgenerationenhäuser, 2-3 FH/Häuser mit ELW für Familien, die gerne mit Opa & Oma unter einem Dach leben möchten. Zustand egal!
Seriose Hilfe bei Beratung, Bewertung und Verkauf.

**Ihre regionale Maklerin
Frau Silvia Seitz**
Mobil 0171/4028707
s.seitz@garant-immo.de



**Ihre regionale Maklerin
Frau Christina Bauer**
Mobil 0170/4346211
c.bauer@garant-immo.de

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!





**WIR BEWEGEN WAS –
MIT GRÖßTEM VERGNÜGEN**

Unser Familien-
unternehmen ist
Ihr zuverlässiger Partner
am Bau: flexibel und
termingerecht.

- Steinbruchbetrieb
- Natursteinhandel
- Abbruch
- Erdarbeiten
- Entsorgung und Containerdienst
- Baustoffrecycling
- Zierschotter
- Splitt
- Sand
- Betonzapfstelle



TELEFON (0 93 66) 9 80 80 0
FAX (0 93 66) 9 80 11 98
MAIL info@firmengruppe-haaf.de
www.firmengruppe-haaf.de



30 Jahre meisterhaft!

DAS SIND WIR



KS AUTOGLAS ZENTRUM GIEBELSTADT

Ihr starker Partner in Sachen Autoglas

Seit März 2020 sind wir zertifiziertes Autoglas - Zentrum!



- ✓ Kooperation mit allen Versicherungen
- ✓ Schnelle Abwicklung
- ✓ Unkomplizierte Terminvereinbarung
- ✓ Komplette Schadensabwicklung

Informieren Sie sich jetzt unter: giebelstadt.ksautoglas.com
Unsere Serviceleistungen finden Sie wie gewohnt unter: zehnder-kfz.de
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Thomas Zehnder GmbH
Adenauerstr. 1, 97232 Giebelstadt-Essfeld
Tel. 09334 383, Fax 09334 1789
www.zehnder-kfz.de, info@zehnder-kfz.de



QR-Code scannen
und unser Angebot
erleben.